FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1724

23. Juni 1724

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-472

Visual Library

in welcher Ordnung sie citirt sind.
Weil a. N. 1. zeyo in quaestione gewesen, habe solche zuerst gelesen.

Collegiū Parænet. — 2. Von 10 bis 12 habe das Collegium Paræneticū gehalten.

Besuchete — 3. Von 11 bis 12 habe Hr D. Antonium besuchet.

Besuch von — 4. Nachmittag von Hr Hofr. Schrader besuchet worden.

Den 23t. Junii, 1724.

Briefe an — 1. Geschrieben an Hr D. langē wegen d. corollariorū eines Wolfiani zu Königsberg.
— Hr Probst Gedicken. Berlin.

Gesprochen mit — 2. Gesprochen mit Hr v. Pogrell aus Schlesien.
— mit Hr v. Unruh, Medico, aus Schlesien, der Abschied nimmt, u. nach Breslau reiset.
— mit Clairmont, der im Pædag. gewesen u. Abschied nimmt.

Briefe von — 3. Brief von M. Schützen, Past. im Wh. zu Schloß Waldheim.
— Hr Past. Joh. Mischken. Glaucha in Schlesien.

Ankunft HE Prof. Crells.

4. Herr Prof. Crell u. deß Fr. liebste, auch jüngster HE Sohn sind von Leipzig ankommen.

die beyden Spener nehmen Abschied.

5. die beyden Spener des Apothekers Söhne nehmen Abschied, reisen zu dem Vater.

Den 24t. Junii 1724.

Meine Predigt am Johannis-Tage.

1. Am heut. Joh. Tage habe ich gepredigt von d. edlen Frucht der durch Christum geschehenen Erlösung, einem freudigen, rechtschaffenen u. beständigen Dienst Gottes. Die disposition ist hiebey.

Antwort auf HE M. Rogalls Briefe.

2. Heute habe ich dem HEn. M. Rogall zu Königsberg auf alle seine bisherige Briefe, die hiebey liegen, geantwortet, u. lieget das Concept d. Antwort auch hiebey.

Briefe von ——

3. Brief empfangen von HE Insp. Hellmund.

—— HE Andreae. Wisbaden. durch HE Schefler.

—— von d. Fr. Hof-Cammer R. Kühnen. Eisenach.

—— von Johann Thomas Nübling, Becker in Vertheim.